

**KOMPAKT**

Service

**RAT & HILFE**

**Ambulanter Hospizdienst:**  
☎ 0201/48 53 81 und 5 50 40.  
**Café „Sprungbrett“**, Steinhagen 19,  
☎ 02324-5 96 97-0: Sa, 10-13 Uhr;  
So, 14-17 Uhr.  
**Hattinger Tafel**, Nordstraße 16, Sa,  
11-12 Uhr, Lebensmittelausgabe an  
Bedürftige.  
**KiPA Hattingen e.V.**: Kinderpaten-  
schaften für Kinder in Hattingen,  
Kontakt ☎ 02324/3075.  
**Weißer Ring:** Hilfe für Opfer von  
Straftaten, ☎ 02333/609060, bun-  
desweites Info-Telefon 01803-  
343434 (9 Cent/Min.) Opfertelefon  
0800-0800343, 7-22 Uhr.  
**Stadtwerke Hattingen**, Gas- und  
Wasserversorgung, Störungsannah-  
me, ☎ 02324 / 5969966.  
**Gelsenwasser-Entstörungsdienst**  
Wasserversorgung, Betriebsstelle  
Hattingen: ☎ 02324/56 51 0.  
**Rabe Zentrum für interdisziplinäre  
Frühförderung und Heilpädagogik  
der Awo**, Sprockhöveler Straße 7,  
Kontakt 02324-3 38 57.  
**Merlin e.V.:** Verein zur Förderung  
von Kindern in Hattingen, Kontakt  
02324 - 98 06 09.  
**Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen:**  
08000 116 016 und 02324-59 4  
**Gemeinsam gegen Armut, Hattin-  
gen solidarisch e.V.**, ☎ 02324 - 8  
25 26 oder ☎ 02324 - 2 23 51.

**STADT**

**Haus der Jugend**, Bahnhofstraße  
31 b, ☎ 02324-95 08 46  
**Stadtbibliothek:** 10-14 Uhr, Res-  
schop Carré ☎ 02324-204-3555.  
**Hallenbad Holthausen:** Sa (Warm-  
badetag) und So 6.30-20 Uhr, Kas-  
senschluss 19 Uhr.

**IM INTERNET**

**asv-henrichshuette.de:** Angelsport-  
verein Henrichshütte.  
**Briefmarkenfreunde-Hattingen.de:**  
Briefmarkenfreunde.  
**burg-isenberg.de:** Verein zur Erhal-  
tung der Isenburg.  
**imkerverein-hattingen.de:** Imker-  
verein Hattingen e.V.  
**rsv-hattingen.de:** Radsportverein  
Hattingen.  
**rudervereinhattingen.de:** Hattinger  
Ruderverein.  
**sgv-hattingen.de:** Sauerländischer  
Gebirgsverein Hattingen.  
**sgwelper.de:** SG Welper.  
**skigilde-hattingen.de:** Berg- und  
Skigilde e.V.  
**tc-ludwigstal.de:** Sportverein  
TC Ludwigstal.  
**turnverein-hattingen.de:** Turnverein  
Hattingen 1968 e. V.  
**tus-blankenstein.de:** Sportverein  
TuS Blankenstein.  
**tushattingen.de:** Sportverein  
TuS Hattingen.

**GOTTESDIENSTE**

**Katholisch**  
► **Blankenstein**  
St. Johannes Baptist - So 9.45 H  
► **Bredenscheid-Stüter**  
Klosterkapelle Bredenscheid - So 9 H.M  
St. Mariä Empfängnis - Sa 17 VaM  
► **Mitte**  
Altenheim St. Josef - Sa 17 VaM  
St. Peter und Paul - So 9.30 H - So 11 FamM -  
So 18.30 AbendM  
► **Niederbornsfeld**  
St. Engelbert - So 11 H.M  
► **Niederwenigern**  
Kapelle St. Elisabeth Krankenhaus - So 8.30  
H.M  
Mauritiusdom - Sa 17.30 VaM - So 9.30 FamG  
► **Welper**  
St. Josef - Sa 17 VaM - So 11 H - So 20.15  
JugendG  
► **Winz-Baak**  
Hl. Geist - So 11 H.M  
**Evangelisch**  
► **Mitte**  
Ev. Johannes-Gemeinde - So 11 G  
St. Georgs-Kirche - Sa 10 KIG (Pfr. Carsten  
Neumann + Team) - Sa 18 PassionsAn (Pfr.  
Udo Polenske) - So 10 G (Pfr. Udo Polenske)  
► **Niederwenigern**  
Ev. Kirche Niederwenigern - So 10 G  
► **Winz-Baak**  
Ev. Kirche Winz-Baak - So 10.30 G mT (Pfr. Bo-  
do Steinhauer)  
Ev. Gemeindezentrum Holthausen - So 11.15  
G (Pfr. Udo Polenske)



Bücher raus – war gestern. Von Beginn an arbeitet die 7a der Realschule Grünstraße mit iPad-Computern. insgesamt gibt es vier 4 iPad-Klassen. FOTO: OLAF ZIEGLER

## Lernen mit dem iPad

An der Realschule Grünstraße sind die aktuellen Siebtklässler Vorreiter bei dieser Form des Unterrichts. Es gibt viele Vorteile. Nur die Handschrift leidet

Von Brigitte Ulitschka

Die Schultische sind leer. Keine Bücher, Hefte, Stifte und andere Utensilien darauf verteilt. Nichts zu sehen – bis auf iPads, auf deren Oberfläche sich die Schülerinnen und Schüler konzentrieren. Die Siebtklässler sind Vorreiter, die vor drei Jahren als erste Klasse an der Realschule Grünstraße mit der neuen Art des Unterrichts starteten. Als eine der ersten im Land.

Ob MINT (Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), Bilingualer Zweig oder eben iPad: Haben die Kinder einmal gewählt, behalten sie den Schwerpunkt die ganze Schulzeit über bei. Ob es passt, testen sie in der Erprobungsstufe, sagt Stefanie Hahnefeld als zuständige Lehrerin.

Die Eltern würden informiert und bekämen eine Empfehlung. Berücksichtigt werde, wie wissbegierig ein Kind sei, ob der Spieltrieb so groß sei, dass es abgelenkt werde

### Das Kerngeschäft wird weiter mit Büchern bestritten

■ **160 Projekte** in Deutschland listet die Website der Tablet-Schulen in Deutschland im Internet auf. Von Gymnasien über Real- und Berufsschulen bis zu Hauptschulen.

■ **Trotz iPad-Klasse** als einem

Schwerpunkt, den Realschüler an der Grünstraße wählen können: Das Kerngeschäft wird mit Büchern bestritten, die wie an anderen Schulen auch pfleglich zu behandeln sind. Der Elternanteil dafür liegt derzeit bei durchschnittlich 28 Euro.

bei der Arbeit am iPad. Noch nie vorgekommen sei, dass ein Kind zurück wollte.

Hätte es nicht generell Vorteile, behalten sie den Schwerpunkt die ganze Schulzeit über bei. Ob es passt, testen sie in der Erprobungsstufe, sagt Stefanie Hahnefeld als zuständige Lehrerin. Die Eltern würden informiert und bekämen eine Empfehlung. Berücksichtigt werde, wie wissbegierig ein Kind sei, ob der Spieltrieb so groß sei, dass es abgelenkt werde

mancher Schüler ärgert sich über alte Exemplare.

Die Geräte kaufen die Eltern. Entweder über die Schule mit Mengenrabatt. Oder eine von ihnen gewünschte Marke. An finanziellen Möglichkeiten müsse die Aufnahme in eine iPad-Klasse nicht scheitern. „Da würden wir uns etwas einfallen lassen, mit Leihgeräten oder über den Förderverein“, verspricht Stefanie Hahnefeld.

Manchmal geht auch ein Gerät kaputt, räumen Schüler ein. Etwa

wenn sie die Schultasche durch den Raum kegelten. Bücher und Hefte würden dabei vielleicht ramponiert und unansehnlich, so manches iPad geht aber zu Bruch. Dann sind die Eltern gefragt. Damit die Jungen und Mädchen in der Zwischenzeit weiterarbeiten können, stellt die Schule Leihgeräte.

### Powerpoint-Präsentation in Biologie

Die Schüler sind begeistert von der Art des Unterrichts, die Lehrerin von der Medienkompetenz manches Schülers. So habe ein Fünftklässler ein Bioreferat mit Powerpoint-Präsentation gehalten, „unglaublich“, das packe mancher in der zehnten Klasse nicht so gut.

„Es macht richtig Spaß“, sagt nicht nur Cedric. Auf Nachfrage, ob es keine Nachteile gebe, räumen einige ein, dass die Handschrift leidet. Aber das, weiß dann wieder ein Schüler, lasse sich ausbügeln – durch das gute alte Üben ohne iPad.

## Das Duale Studium hat viele Vorteile

Die Maschinenfabrik Köppern hat mit dem System gute Erfahrungen gemacht – und gibt sie weiter

Ausbildung oder Studium? Auf diese Frage geben immer mehr junge Menschen eine eindeutige Antwort: Ausbildung und Studium. Möglich machen das die Dualen Studiengänge. Welche Chancen damit für Nachwuchskräfte und Unternehmen verbunden sind, war jetzt Thema einer Veranstaltung in der Maschinenfabrik Köppern, zu der 25 interessierte Teilnehmer kamen.

Die Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr hatte ein Programm mit umfangreichen Informationen, Erfahrungsberichten aus der Praxis und Austauschmöglichkeiten mit Experten zusammengestellt.

Duale Studiengänge verbinden die Vorteile einer beruflichen Ausbildung im Betrieb mit denen eines Hochschulstudiums. Am Ende verfügen die Absolventen damit über eine Doppelqualifikation, haben sowohl den Abschluss im Ausbildungsberuf wie auch einen (Bache-

lor-)Hochschulabschluss in der Tasche.

„Bei einer kurzen Gesamtausbildungsdauer kann auf diese Weise ein schneller Einstieg ins Berufsleben ohne Verzicht auf ein wissenschaftli-

ches Studium gefunden werden“, hob Jürgen Köder, Geschäftsführer der EN-Agentur, hervor. Weitere Pluspunkte für den Nachwuchs: Die Frage der Finanzierung eines Hochschulstudiums ist in Dualen Studien-



Praxisnahe Ausbildung, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Hochschulen – bei Köppern hat das Duale Studium einen hohen Stellenwert. FOTO: UDO KREIKENBOHM

gängen durch die Auszubildungsvergütung gelöst, die Übernahmequote nach dem Studium ist hoch und die Karrierechancen sind groß.

Bei Köppern sind Duale Studiengänge längst Praxis, die damit verbundenen Vorteile erkannt. „Auf diese Weise ist es uns möglich, weitere Nachwuchsgruppen zu gewinnen und nachhaltig an das Unternehmen zu binden. Außerdem können wir so unsere zukünftigen Fach- und Führungskräfte frühzeitig kennenlernen und in den Arbeitsprozess integrieren“, nannte Christopher Schäfer die Motive.

Und: „Die Studierenden werden sehr praxisnah ausgebildet und erwerben parallel fundiertes Theoriewissen, das sie im Berufsalltag unmittelbar anwenden können. Gleichzeitig profitieren wir als Unternehmen von der engen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Hochschulen.“

## Wohnberatung informiert über Fördermittel

Was zu tun ist bei Pflegebedürftigkeit

Auch in diesem Jahr bietet der Fachbereich Soziales und Wohnen Einwohnern und Einwohnerinnen im Rahmen einer Wohnberatung Informationen darüber, was im Falle einer Behinderung oder beim Eintritt von Pflegebedürftigkeit das Wohnen erleichtert. Das Seniorenbüro, Pflegeberatung und die Abteilung Wohnen der Stadt wird in Kooperation mit dem Forschungsinstitut Technologie und Behinderung informieren, welche Umbaumaßnahmen eventuell hilfreich werden und wären sowie über mögliche Fördermittel. Zudem nimmt die HWG teil.

Ziel der Wohnberatung ist die optimale Anpassung der Wohnverhältnisse an die Bedürfnisse älterer und behinderter Menschen. Die selbstständige Lebensführung in der eigenen Wohnung und im gewohnten Umfeld kann durch Wohnberatung ermöglicht beziehungsweise verlängert werden. In Krisensituationen, bei Krankheit oder Unfall, kann auf diese Weise die Pflege zu Hause ermöglicht oder erleichtert werden.

Während der Beratungsstunden wird eine Hilfsmittelausstellung präsentiert, von der Treppenrampe bis zum Seniorentelefon. Die nächste Beratung findet am Mittwoch, 18. März, 14 bis 16 Uhr, im Rathaus an der Roonstraße statt.

## Vorbereitung auf die Prüfung zum Wirtschaftsfachwirt

Ein zweijähriger Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung zum Wirtschaftsfachwirt (IHK) startet am Samstag, 28. März. Der knapp 600-stündige Samstaglehrgang wird von Praktikern durchgeführt und richtet sich an alle Weiterbildungsinteressierten, die einen beruflichen Aufstieg mit breiter betriebswirtschaftlichen Basis anstreben. Die Unterrichtszeiten sind von 8 bis 14.45 Uhr.

Für die eigene Karriereplanung wird es immer wichtiger, eine branchenunabhängige Weiterbildung vorzuweisen. Eine solche generalistische Qualifizierung ist der „Wirtschaftsfachwirt (IHK)“. Egal, ob in Handel, Industrie oder Dienstleistungsbereich und unabhängig von der Größe eines Unternehmens bietet der Abschluss als Wirtschaftsfachwirt Aufstiegsmöglichkeiten.

Weitere Informationen: ☎ 0234/91 13-1 68, oder www.ihk-bic.de.

## Stadt leiht keine Häcksler mehr aus

Wer beim Frühjahrsputz im Garten abgeschnittene Äste und Zweige zu Mulch zerkleinern möchte, muss sich einen Häcksler kaufen, beim Nachbarn oder im Baumarkt leihen. Denn die Stadt Hattingen stellt ab diesem Jahr den Ausleihservice für Schredder ein. Der Aufwand für den Verleih sei hoch, heißt es in einer Pressemitteilung. Es falle nicht nur Verwaltungsarbeit an, sondern die Häcksler müssen regelmäßig gewartet und repariert werden. Häufig sind die Gartengeräte defekt, weil zu viel oder zu große Äste hineingesteckt wurden.

Eine weitere Leistung, die ab sofort aufgegeben wird, ist das Verleihen von Verkehrsschildern wie zum Beispiel Halteverbotsschilder für Umzüge in Verbindung mit einer Sondernutzungsurlaubnis der Stadt.